



E-06 Vorbereitung der Anbringungsstelle von mindestens 5 Zählern im Innern des Gebäudes



Dieses Dokument gilt für ein Gebäude, das mindestens 5 separate Einzelwohnungen umfasst und in dem die Stromstärke der Zähler maximal 80 Ampere beträgt. Es sind mindestens so viele Zähler wie Einzelwohnungen vorzusehen.

SEPARATE ZÄHLER

Für jede Innenanlage, die von verschiedenen Verbrauchern benutzt werden kann, ist ein separater Zähler (pro Lieferstelle) vorzusehen.

Die Stromversorgung der Gemeinschaftsräume erfolgt:

- entweder über die Anlage von einem der Bewohner;
- oder über eine separate Anlage.



Falls das Gebäude *mit einem oder mehreren Aufzügen* ausgestattet ist, müssen die Verbrauchswerte der Gemeinschaftsräume und anlagen durch einen separaten, ausschließlich dazu bestimmten Zähler aufgezeichnet werden. Bei einer hohen Leistung dieser Aufzüge wird seitens ORES die eventuelle Verlegung einer spezifischen (Mittelspannungs-) Stromversorgung geprüft.

DIE ANBRINGUNGSSTELLE DER ZÄHLER

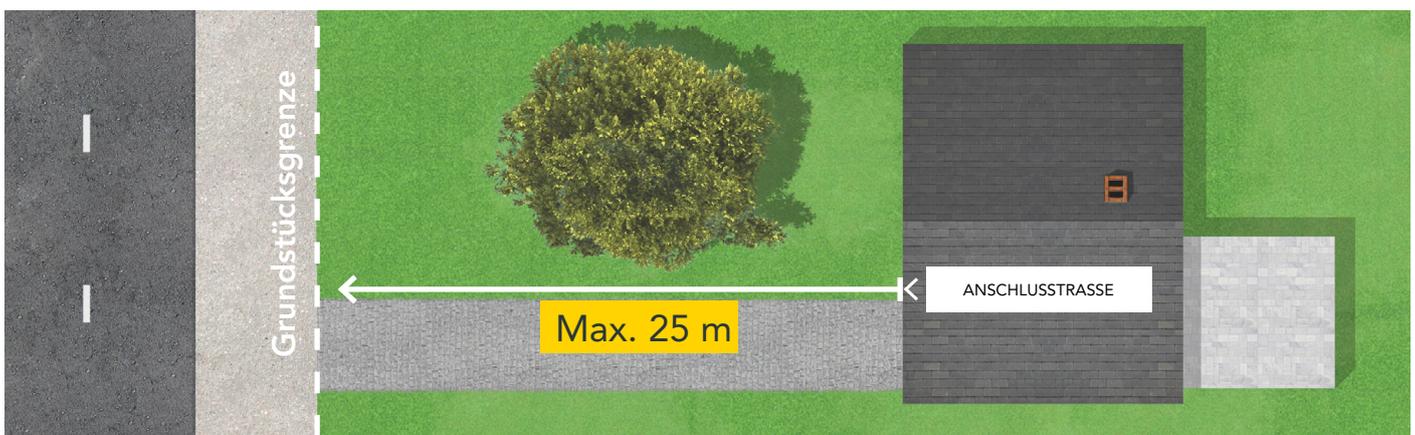
Die Anbringungsstelle der Zähler wird von ORES im Einvernehmen mit Ihnen bestimmt.

Die Anbringung erfolgt:

- im Erdgeschoss des Gebäudes, und zwar in einem Gemeinschaftsraum, der allen Bewohnern zugänglich ist;
- möglichst nahe am Verkehrsweg;
- an einem trockenen Ort, der den Technikern von ORES leicht zugänglich ist.



Falls der Abstand zwischen der Durchdringungsstelle des Kabels im Gebäude und der Grenze des Privatgrundstücks mehr als 25 Meter beträgt, **müssen** die Zähler in einem Schutzgehäuse für Zählerkästen an der Grundstücksgrenze angebracht werden.



Die Montage der Zähler im Gebäude ist nur dann möglich, wenn das Gebäude geschlossen ist. Notfalls muss eingeschlossener und dichter Schrank mit den erforderlichen Abmessungen zur Verfügung gestellt werden.



Die Anbringungsstelle der Zähler ist endgültig; jede spätere Verlegung ist kostenpflichtig.

DIE ZÄHLEREINRICHTUNG

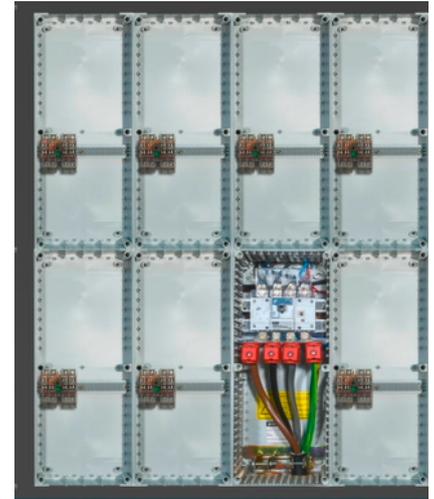
Für mehr als 4 Zugriffsstellen ist die von einem anerkannten Hersteller entwickelte Zählereinrichtung in einem stabilen Rahmen zu montieren. Sie ist vom Kunden zu liefern und zu montieren.

Die erforderliche Mindestdtiefe beträgt 35 cm für den Einbau des Zählers.

Der Bauherr ist verantwortlich für die Einhaltung der Montageanweisungen des Herstellers und insbesondere dafür, dass sämtliche Anschlussklemmen und Montageschrauben gemäß den vorgeschriebenen Anziehdrehmomenten befestigt werden.

Die Zählereinrichtung umfasst:

- eine Reihe von Anschlussmodulen und leeren 25D60-Zählermodulen, die gemäß der von den beiden Vertragspartnern unterzeichneten Tabelle „Anbringung der Zähler“ in einem vorgefertigten Rahmen montiert werden; zwei Reihen, die so zu installieren sind, dass sich die Unterseite der Schaltkästen 50 cm über dem fertigen Boden befindet;
- einen Hauptschalter von 250 Ampere, der in einen Kasten des Typs 25S60 integriert ist;
- einen Anschlussblock pro 4 Schaltkästen. Der Anschlussblock ist in der oberen linken Ecke des Anschlussmoduls und in der unteren Reihe der Schaltkästen zu installieren;
- eine isolierte Sammelschiene mit einem Querschnitt von 12 x 10 mm gewährleistet die Stromverteilung zwischen jedem Anschlussblock;
- die Verbindung mit VOB-Drähten von 95 mm² zwischen dem Ausgang des Schalters von 250 Ampere und der Sammelschiene;



Jedes Zählermodul besteht aus nachfolgenden Elementen:

- der Rückwand eines 25S60-Kastens mit einem Zwischenrahmen mit einer Halterung in S-Form für DIN-Schutzschalter;
- einer 25D60-Deckel mit ihren Befestigungsschrauben;
- einem vierpoligen Trennschalter von 125 Ampere pro Anschlussmodul sowie den Verbindungsdrähten (VOB -Drähte) zwischen dem Anschlussblock und den Trennschaltern, wobei der Querschnitt dieser Drähte normalerweise 25 mm² beträgt, jedoch für eine Stromstärke von über 63 Ampere auf 35 mm² erhöht wird;
- einem Satz an Drähten mit einem Querschnitt von 25 mm² zwischen dem 125-A-Trennschalter und dem Schutzschalter, der vom Hersteller an den Ausgangsklemmen des Trennschalters je nach Spannung und Lastausgleich montiert wurde. Für eine Stromstärke von über 63 A ist ein Drahtsatz von 35 mm² erforderlich (der Schutzschalter wird von ORES bereitgestellt);
- einem Drahtsatz für die Verbindung zwischen dem Zähler und dem Schutzschalter, passend für die ausgewählte Zählerkonfiguration (230 V, 3x230 V, 3x400+N);
- an jeden Schutzschalter angepasste Berührungsschutzabdeckungen.



MATERIALKONFORMITÄT

Die in einem Rahmen montierten Zählereinrichtungen dürfen nur von Unternehmen geliefert werden, die von ORES anerkannt sind. Diese Anerkennung garantiert die Übereinstimmung mit dem Lastenheft PTW EBT 102.

Nachstehend die Liste der von ORES anerkannten Unternehmen:

- ABB
- Teconex
- ELECOM (SAGGroup)



Jede Zählereinrichtung eines oben nicht aufgelisteten Unternehmens wird verweigert.

SICHERHEITSMÄßNAHMEN ZULASTEN DES KUNDEN

- Prüfung der vorschriftsmäßigen Befestigung sämtlicher Anschlussklemmen und Montageschrauben.
- Ausführung der Anschlüsse zwischen Hauptschalter, Anschlussblock und Trennschaltern.
- Erdung des Metallgehäuses der Zählereinrichtung des Gebäudes.
- Einführung, Entmantelung und Befestigung der Verbindungskabel.
- eindeutige Zuweisung jedes Schaltkastens und sämtlicher Verbindungskabel durch die Kennnummer des Appartements oder Geschäfts gemäß der von beiden Vertragspartnern unterzeichneten Anbringungstabelle der Zähler. Mangels korrekter Zuweisung der verschiedenen Anlagen kann die Anbringung der Zähler nicht stattfinden. Dadurch können Mehrkosten für den Kunden anfallen.

Falls der Bauherr die Stromversorgung des gesamten Gebäudes schützen möchte, kann er einen von ORES anerkannten Überspannungsschutz installieren. Dazu muss er bei der Bestellung seiner Zähleranlage zwei 25S60-Schaltkästen vorsehen, die ausschließlich mit den Trennschaltern ausgestattet sind und neben dem 250-Ampere-Schalter montiert werden.

IHRE INNENANLAGE

Ihre Innenanlage muss die geltenden Vorschriften erfüllen. Sie können die Innenanlage selbst ausführen oder von einem Fachmann ausführen lassen.

Die allgemeine Ordnung für elektrische Anlagen (AOEA – frz. RGIE), die Sie unter anderem auf der Website der bedeutendsten anerkannten Prüfstellen einsehen können, informiert Sie über die Vorschriften, denen die Stromanlagen unterliegen.

 Laut der AOEА sind Anschlussklemmen zwischen dem Zähler und der Differenzialschutzvorrichtung der Anlage untersagt.

 Die dreiphasige Stromanlage 3x230 V muss immer so gestaltet sein, dass sie nach entsprechender Anpassung des Verteilerkastens und der dreiphasigen Steckdosen mit einer Spannung von 3x400V + Nullleiter) versorgt werden kann.

DER EINGRIFF VON ORES

Am Tag des vereinbarten Termins werden folgende Arbeiten von unseren Technikern ausgeführt:

- Anschluss der Kabel der Zählermodule an die Schutzschalter und Zähler;
- Anschluss des Anschlusskabels an den 250-A-Hauptschalter;
- Anschluss des Verbindungskabels, das der Bauherr für seinen Verteilerkasten installiert hat.

 Am Tag der Montage der Zähleinrichtung ist es besser, wenn Ihre Innenanlage schon fertig und zugelassen ist, damit Sie noch am selben Tag von der Inbetriebsetzung des Zählers profitieren können. Dazu müssen Sie einen Liefervertrag beim Energieversorger Ihrer Wahl geschlossen haben und die Konformitätsbescheinigung Ihrer Innenanlage vorlegen können, die Ihnen von einer anerkannten Prüfstelle ausgestellt wurde. Falls Ihre Anlage am Tag der Arbeiten noch nicht fertig ist, müssen Sie einen neuen Termin mit Ihrem Kundenberater vereinbaren.

 Falls diese Vorarbeiten am festgelegten Termin nicht ausgeführt wurden oder Sie abwesend sind, schulden Sie die für die Anfahrt verursachten Kosten und sind für die neue Ausführungsfrist infolge der Terminverschiebung verantwortlich.

Im Zweifelsfalle oder im Falle von widersprüchlichen Aussagen gelten die detaillierten technischen Vorschriften in den PDF-Dokumenten immer vorrangig vor den Kommentaren oder Hinweisen in den Videos, die Ihnen zur Verfügung gestellt werden.